



Vulgata-Verein  
Kommunikation  
Herr Fabio Theus  
Alte Schanfiggerstrasse 7  
CH-7000 Chur

+41 (0)79 238 13 30  
www.projekt-vulgata.ch  
kommunikation@projekt-vulgata.ch

---

## Die Vulgata Deutsch einzigartig – einmalig – weltweit

### Was ist die Vulgata?

Die Vulgata ist die Übersetzung der Bibel ins Latein. Das römische Reich hatte Bedarf an einer Übersetzung in die Muttersprache, weil die grosse Mehrheit der römischen Bevölkerung kein Griechisch mehr konnte. Um 380 bis 400 n. Chr. machte sich darum der päpstliche Sekretär Hieronymus ans Werk und übersetzte die Bibel ins Latein.

### Wer war Hieronymus?

Hieronymus hatte von Damasus I. den Auftrag erhalten, die Evangelien neu zu redigieren und die bereits bestehenden lateinischen Übersetzungen zu überarbeiten. Diese bereits bestehenden lateinischen Übersetzungen waren zum Teil aber unvollständig, wenig genau und nicht zusammenhängend. Es fehlte somit eine komplette einheitliche Übersetzung der Bibel ins Latein, die nun aber von Hieronymus erstellt wurde. Er beherrschte klassisches und zeitgenössisches Latein sowie Griechisch und lernte von jüdischen Gelehrten zudem Hebräisch.

Hieronymus hat sich dann von Rom nach Bethlehem zurückgezogen, wo er an seiner Übersetzung weiterarbeitete. Mit einer reichen Frau namens Paula fand er eine „Sponsorin“, die ihn finanziell unterstützte. In Bethlehem vollendete Hieronymus seine Übersetzung und die sogenannte lateinische Vulgata des Hieronymus entstand.

### Gibt es Textstellen in der Vulgata des Hieronymus, die von der hebräischen Fassung abweichen?

Der Vulgata-Verein übersetzte die Vulgata des Hieronymus dokumentarisch. Das heisst: Der Wortlaut des Hieronymus wurde so genau wie nur möglich in der deutschen Sprache wiedergegeben. Dazu ein Beispiel: Im hebräischen Text ist die Rede von einer jungen Frau. In seiner lateinischen Übersetzung machte Hieronymus daraus aber die Jungfrau.

### Die Vulgata des Hieronymus zu übersetzen war ein anspruchsvolles Projekt. Was ist das Ziel?

Es gab bis heute keine deutsche Übersetzung der Vulgata des Hieronymus. Die Übersetzungsarbeit des Vereins war somit einmalig und einzigartig. Es entstand zum ersten

---

#### Kontakt:

Fabio Theus, Kommunikation «Vulgata-Verein», kommunikation@projekt-vulgata.ch, 079 238 13 30

Mal überhaupt eine komplette und einheitliche Ausgabe der Vulgata des Hieronymus. Wer sich mit seinem lateinischen Text beschäftigen will, hat nun eine wissenschaftlich-dokumentarische Übersetzung.

### **Wie gestaltete sich die Arbeit innerhalb des Vereins. Auf was mussten die Übersetzer besonders achten?**

Es gab Richtlinien, die einzuhalten waren. Damit war bereits bei der Übersetzungsarbeit eine erste Einheitlichkeit gewährt. Weiter wurden die Übersetzungen an die Herren Prof. Dr. Widu-Wolfgang Ehlers und Dr. Andreas Beriger eingereicht. Sie kontrollierten und revidierten die Texte und schickten diese dann an die an den Übersetzungen beteiligten Personen zurück, welche ihre Texte nochmals überarbeiteten. Dieser Prozess war sehr wichtig, damit die Texte vereinheitlicht werden.

Die an den Übersetzungen beteiligten Personen mussten vor allem darauf achten, dass sie eine dokumentarische Übersetzung erstellen. Es entstand kein deutscher Text, der flüssig und leicht zu lesen ist, sondern eine wissenschaftliche Übersetzung, die frei von theologischen Gedanken ist.

### **Die Zentralstelle des Vulgata-Vereins ist die Bündner Hauptstadt Chur. Warum?**

In Chur findet der Vulgata-Verein sehr gute Rahmenbedingungen. Unter anderem ist mit der Theologischen Hochschule Chur (THC) ein Bildungsstandort gegeben, der eine optimale Grundlage für weitere Forschungen stellt. Im gleichen Zuge mit der THC fördert der Vulgata-Verein den Wissenschafts- und Forschungsstandort Chur und macht ihn bekannter.

### **Wie finanziert sich der Vulgata-Verein?**

Der Vulgata-Verein finanziert sich durchwegs mit Spendengeldern. Aus diesem Grund ist der Verein ein eingetragener Rechtskörper, der dadurch selbst die Spendengelder zweckgebunden verwenden kann. In der Schweiz sind Spenden für den Vulgata-Verein steuerlich voll abzugsfähig.

Budgetiert für das Projekt waren rund 400 000 Schweizer Franken. Um sich auch nach Abschluss der Übersetzungen finanziell tragen zu können, ist der Verein weiterhin auf Spendengelder angewiesen. Es ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass die an der Übersetzung beteiligten Personen freiwillige Arbeit leisteten. Vorgesehen ist, ihnen dafür eine entsprechende finanzielle Anerkennung auszurichten.

### **Wann wurde die deutsche Übersetzung der Vulgata des Hieronymus veröffentlicht?**

Die Vulgata Deutsch wurde am 23. Oktober 2018 im Rahmen eines feierlichen Festaktes offiziell veröffentlicht.

---

#### **Kontakt:**

Fabio Theus, Kommunikation «Vulgata-Verein», kommunikation@projekt-vulgata.ch, 079 238 13 30